

FREIRAUM

Evelyn Worbs



So wie es ist, so sollte es sein ...

Es hängt alles von Deiner Einstellung ab. Wenn Du Deine Einstellung in Bezug auf einen Ort änderst, dann ist es egal, wo Du bist, dieser Ort wird für Dich zum Himmel.

Es gab einmal in Indien einen großen Ministerpräsidenten, der diese Art von Verständnis hatte. Wenn eine Frau zu ihm kam und sagte: „Mein Mann ist verstorben“, so erwiderte er: „Gut, so wie es ist, so sollte es sein.“ Und wenn ein Mann zu ihm kam und sagte: „Mein Sohn ist schwer erkrankt,“ so antwortete er „Gut, so wie es ist, so sollte es sein“.

Die Menschen reagierten böse auf ihn. Sie glaubten, er sei verrückt und organisierten ständig irgendeinen Komplott, um ihn von der Macht zu entfernen. Eines Tages war der König beim Barbier. Während dieser seine Fingernägel bearbeitete, schnitt er ihm versehentlich eine Fingerkuppe ab. Die Feinde des Ministerpräsidenten sahen darin eine große Gelegenheit und berichteten ihm das Geschehene. Er antwortete „Gut, so wie es ist, so sollte es sein“. Sie gingen zurück zum König und sagten ihm: „Wir haben dem Minister erzählt, was vorgefallen ist und er behauptet, es sei gut, daß man Ihnen die Fingerkuppe abgeschnitten habe.“

Sofort ließ der König den Minister zu sich kommen und warf ihn ob dieser Unverfrorenheit ins Gefängnis bei Wasser und trocken Brot. Dieser saß ruhig in seiner Zelle, meditierte und antwortete jedem, der sich nach seinem Befinden erkundigte: „Gut, so wie es ist, so sollte es sein.“

Einige Tage später ging der König auf die Jagd. Im Wald traf er auf eine Bande, die Anhänger der Gottheit Kali war. Der Bandenführer brauchte eine hochgestellte Persönlichkeit, die sie dieser Gottheit opfern konnten und nahmen den König gefangen. Die Banditen untersuchten den König, um zu sehen, ob sein Körper makellos sei, denn nur jemand, dessen Körper perfekt ist, konnte dieser Gottheit geopfert werden. Sie entdeckten, dass ihm die Fingerkuppe fehlte und sagen: „Sein Körper ist unrein, er ist es nicht wert, geopfert zu werden.“

Somit wurde der König freigelassen. Sofort erinnerte er sich an die Worte des Ministerpräsidenten und sah ein, dass dieser recht gehabt hatte. In seinem Schloß angekommen, ließ er nach ihm schicken und erzählte ihm das Vorgefallene. „Nun“, sagte der König, „mir fehlte die Fingerkuppe und ich sehe, dass es - so wie es war - gut für mich war, denn sonst wäre ich nicht mehr am Leben. Aber sage mir doch bitte, wieso es gut war, dass Du bei trocken Brot und Wasser im Gefängnis saßest?“

Der Ministerpräsident erwiderte: „Wenn ich nicht im Gefängnis gesessen hätte, wäre ich mit auf die Jagd gegangen. Euch haben sie laufen gelassen, weil Eure Fingerkuppe fehlte. Ich wäre an nächster Stelle nach Euch gekommen und mein Körper ist ganz. Sie hätten dann mich geopfert. - So wie es ist, so sollte es sein.“

I have become alive, Muktananda

Stressabbau/Psychokinesiologie - Metamorphische Methode - Workshops
Kreativer Büroservice - Seminare - Konfliktlösung, auch mittels Mediation